

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 36 (1958)
Heft: [9]

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Glückwunsch nach Nunningen

Er gilt dem weitbekannten Heimatdichter des Schwarzbubenlandes *Albin Fringeli*, der am 24. März 60 Jahre zählt. Gott hat ihm ein helles Auge gegeben für die schlichte Schönheit, die der Alltag in verschwenderischer Fülle vor uns ausbreitet, an der aber die meisten Menschen stumpfsinnig vorübergehen — ein feines Ohr für den unverfälschten Laut der Muttersprache — und dazu ein reiches Gemüt, einer nie versiegender Quelle vergleichbar. Wir wünschen dem beherzten Kündler menschlicher Werte und feinsinnigen Deuter christlichen Brauchtums noch viele Jahre emsigen Schaffens, damit sein Werk sich runde zur letzten Vollendung.

BUCHBESPRECHUNG



Eduard Montalta: *Wer soll studieren?*
72 S., St.-Antonius-Verlag, Solothurn,
Fr. 1.—.

Wer bedenkt, daß von den Mittelschülern der unteren Klassen nur etwa die Hälfte bis zur Matura und zum akademischen Studium gelangt, wird die Aktualität dieser Kleinschrift ohne Zweifel einsehen. Der bekannte Pädagogikprofessor unserer katholischen Universität will damit den Eltern und Erziehern sowie den Jugendlichen selber helfen, eine verfehlte Berufswahl zu verhindern. Kurz

und klar zeigt er vorerst die allgemeinen Voraussetzungen des akademischen Berufes (Intelligenz und Charakter) auf, um dann ausführlicher über die allgemeinen Anforderungen an den Mittelschüler und die verschiedenen Mittelschultypen mit ihren besonderen Zielsetzungen und Erfordernissen zu sprechen. Einige praktische Hinweise und ein Verzeichnis der katholischen Erziehungsberatungs-Stellen und Internatsschulen für Knaben schließen das kleine, aber wertvolle Werk ergänzend ab. mf